Fauland Ilse

Von: FA13A Umwelt- und Anlagenrecht
Gesendet: Montag, 14. Mai 2012 08:12
An: Neuhold Gerhard
Betreff: WG: Stellungnahme zur Änderung der Schongebietsverordnung

Von: Stefan Kowald [<mailto:stefan.kowald@gmx.at>]
Gesendet: Sonntag, 13. Mai 2012 20:51
An: FA13A Umwelt- und Anlagenrecht
Betreff: Stellungnahme zur Änderung der Schongebietsverordnung

13.05.2012

Sehr geehrte Damen und Herren!

Nachdem wir den Stellungnahmen-Entwurf des Wasserverbandes „Leibnitzerfeld“ durchgelesen haben, entstand für uns der Eindruck, dass nur die Landwirtschaft für die Wasserqualität verantwortlich ist. Dieses Thema ist viel zu wertvoll, um nur aus der Emotion heraus zu handeln.

Wir geben zu bedenken, dass alle in die Verantwortung genommen werden müssen. Landwirtschaft, Industrie, Abwasser und Müllentsorger, Privatpersonen bis hin zum Wasserverbraucher!

z.B. Wenn Wasserrechtsbewilligungen für N-Düngung, dann auch Wasserrechtsbewilligungen für Pool-Befüllung und Entsorgung des mit Chemikalien versetzten Badewassers, usw. usw.

Als Gegensatz zum niedrigen Erwartungswert in der Landwirtschaft, gäbe es den Gehalt der Wasserwerksangestellten auf die Mindestsicherung festzusetzen. Damit sind wir wieder bei der Emotion.

Daraus ist ersichtlich, wie kompliziert dieses Thema ist.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Arbeiten in der Landwirtschaft und mit der Natur, nicht immer mit fixen Terminen vereinbar sind!

Des Weiteren möchten wir darauf hinweisen, dass die Düngermenge der jeweiligen Kultur und den Wachstumszustand angepasst werden müssen und nicht mit einer pauschalen Menge abdeckt werden können!

Wir bitten daher eine ausgewogene Lösung zu finden, mit der wir alle weiterhin nebeneinander leben können!

Mit freundlichen Grüßen,

Stefan und Anton Kowald

Aug 11
8410 Wildon